

**Segnung des Grabkreuzes
von Karl Kraft
Waldfriedhof in München
19.10.2019**

„Das Zeichen unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab. Der Herr schenke dir seinen Frieden.“

Mit diesen Worten wird bei einer Beerdigung über dem neuen Grab ein Kreuz in die Erde gesteckt.

Wir sind hier, weil wir am Grab von Domorganist Karl Kraft wieder das Kreuz aufrichten und damit sein Grab wieder segnen. Dieses Christuszeichen soll den anonymen Fleck Erde wieder zu dem machen, was er ehemals war: Ein Grab, die Ruhestätte von Karl Kraft und auch seiner Angehörigen. Wir haben es als unsere Pflicht, als einen Akt der Wertschätzung und Dankbarkeit angesehen, dass der Ort, wo das, was an ihm sterblich war, der Auferstehung harret, nicht der Vergessenheit überlassen wird. Was Karl Kraft zu diesem Akt heute sagen würde, mag sich jeder selber ausmalen, der ihn näher kannte.

Doch wir wissen, dass unter seiner rauen Schale, seinen oft spitzigen und sarkastischen Bemerkungen, ein feines Empfinden, ein echtes Mitfühlen sich verbarg. Wie hätten sonst z. B. seine Orgelimprovisationen im Dom oder seine zahlreichen geistlichen Werke jenen ihm eigenen spezifischen Ausdruck finden können.

Gott vergelt es Ihnen, verehrter Herr Kraft, und seien Sie gewiss, dass Ihre Musik weiter erklingen wird. Ihr Wirken wird weitergetragen, ein Zeichen dafür soll das Weiterbestehen Ihrer Grabstätte mit dem neuen Kreuz darstellen.

+ Josef Grünwald
Weihbischof em. in Augsburg